

Referenzen aus Handel, Gewerbe und Industrie

Planer, Architekten, ausführende Handwerker und auch Betreiber stehen in einer besonderen Verantwortung, wenn hochwertige Bodenbeläge aus Naturwerkstein auch rutsch- und trittsicher sein müssen. Die Firma haid-tec hat in beeindruckenden Projekten bewiesen, dass Sicherheit und Ästhetik kein Widerspruch sein müssen.

„Glanz an der Decke, Glanz am Boden“ - so präsentieren sich Einzelhändler, die sich vom Wettbewerb auf den ersten Blick abgrenzen wollen. Gerade hochfrequentierte Ladenpassagen verlangen nach einer zuverlässigen Sicherheit, um Risiken zu vermeiden. So verlassen sich diverse **Drogeriemarkt- und Handelsketten** bei ihren Bodenbelägen aus Feinsteinzeug auf die zertifizierte Sicherheit von haid-tec. Für **Anwaltskanzleien, Steuerberatungsgesellschaften, Banken und Versicherungen** gehört ein repräsentatives Ambiente zum Image eines kompetenten und erfolgreichen Dienstleistungsunternehmens. Das Architekturbüro des international operierenden Beratungsunternehmens Baker & McKenzie setzte in Frankfurt auf die Technologie von haid-tec, um seine Klienten sicher in die Beratung zu geleiten.

Ein Marktführer aus der **Industrie** legte Wert auf repräsentative Granitbodenbeläge in seinen Verwaltungsgebäuden. Auch hier war die Anforderung an die Rutschhemmung „R9“ bei gleichzeitig optisch ansprechender Oberfläche. Die Nutzungsbereiche umfassen den Eingang, das Foyer, Flure in Verwaltungsgebäuden, den Kantinenbereich, die Sozialräume für die Mitarbeiter sowie ein Schulungszentrum. Das **Ergebnis**: „Keine optische Beeinträchtigung bei Erzielung der geforderten Rutschhemmung“. Das Unternehmen weiter: „Die Herausforderungen wurden durch das von der Firma haid-tec angebotene Verfahren vorbildlich gelöst. Auch im Zusammenhang mit einer speziellen Imprägnierung“.



Trittsicher mit Titan-Imprägnierung

Die Titan-Imprägnierung – ein
STEIN, 09/2007

Neue Imprägnierung – Schutz vor Wasser und Öl

Eine neue Titan-Imprägnierung präsentiert die Firma haid-tec aus dem schwäbischen Rottenacker. Die ölabweisende Imprägnierung kommt für viele Anwen-

MALERBLATT, 09/2007

haid-tec
Die haid-tec geprüfte Oberflächentechnik GmbH stellte in Nürnberg u. a. eine neue Titan-Imprägnierung für Natursteine vor. Sie bietet laut Hersteller umfassenden Schutz vor

NATURSTEIN, 09/2007

„Innovation ist bei uns Familienangelegenheit“

Seit 2005 ist die haid-tec geprüfte Oberflächentechnik GmbH am Markt. Das junge Unternehmen hat sich auf die Oberflächenbehandlung von Naturwerkstein spezialisiert und ist aus dem Steinmetzbetrieb NF-Naturstein hervorgegangen. floors & walls sprach mit Steinmetzmeister Gerd Haid und Wirtschaftsingenieur Thomas Haid-Thoma.

FLOORS & WALLS, 09/2007

Dank Imprägnierung perlt Öl einfach ab

Eine unzureichende Rutschhemmung von Bodenbelägen ist eine der häufigsten Ursachen für Störfälle, Sturz- und Unfälle in öffentlichen Gebäuden.

INDUSTRIEANZEIGER, 08/2007

Unternehmensprofil

Partner mit Erfolg und Erfahrung

Gegründet 2004, kann haid-tec dennoch auf über 45 Jahre Erfahrung im Bereich „Naturstein und Fliesen“ bauen. Anton Haid, Erfinder des patentierten Verfahrens zur Rutschhemmung, setzte früher das Säureverfahren ein, um Naturwerkstein rutschsicher zu machen. Nach 15 Jahren wurde das Säureverfahren jedoch eingestellt und später die Firma haid-tec gegründet. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile rund 70 Mitarbeiter.

Verkehrsgünstig gelegen zwischen München und Stuttgart, Verona und Frankfurt, hat die Firma haid-tec ihren Sitz im schwäbischen Rottenacker bei Ulm. Hier steht für die Natursteinbranche ein umfassendes Leistungsportfolio bereit. Darunter vor allem die Erhöhung der Rutschhemmung und Trittsicherheit für

mineralische Werkstoffe für die Bewertungsgruppen BGR 181: R9, R10, R11 sowie für die nassbelasteten **Barfußbereiche A, B und C**. Ebenfalls werkseitig werden in Rottenacker spezielle Imprägnierungen aufgebracht. Eine intelligente Logistik sowie ein umfassender Service vor Ort runden das Angebot ab.



Impressum

Dieser messenewsletter berichtet über den Messeauftritt der haid-tec geprüfte Oberflächentechnik GmbH auf der Stone+tec 2009 in Nürnberg. Herausgeber: haid-tec geprüfte Oberflächentechnik GmbH, Riedstr. 8, 89616 Rottenacker. Redaktionell verantwortlich (v. i. S. d. P.): Rosa Maria Haid, 89616 Rottenacker. Idee, Konzept, Layout, Satz und Projektmanagement: DAS KREATIV Ideenagentur und Journalistenbüro, Inhaber: Max Beier, Gutenbergplatz 1a, 04103 Leipzig. Druck: flyeralarm GmbH, Am Biotop 3, 97259 Greußenheim. Alle Beiträge wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Leserbriefe bitte an redaktion@messenewsletter.de. Bildnachweis: Max Beier, fotolia.de, istockphoto, Horst Frankenhauser. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung. Beratung und Kontakt für Aussteller: info@messenewsletter.de

messenewsletter

Bericht

Sicher ohne Säure mit bewährter Technologie

Über 40.000 Fachbesucher informieren sich alle zwei Jahre auf der Stone+tec, der internationalen Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung. 2007 stellte die haid-tec GmbH aus Rottenacker bei Ulm das erste Mal ihr neues Rutschhemmungsverfahren für Naturwerkstein vor. Dieses Jahr kann das Unternehmen anhand von beeindruckenden Zahlen und Referenzprojekten belegen, dass Natursteinböden auch ohne Säure sicher werden.

Handwerker, Architekten und Planer müssen sich regelmäßig mit dem Thema Rutschhemmung und Trittsicherheit beschäftigen, wenn hochwertige Böden aus Naturwerkstein verlegt werden. „Dieses Thema sollte möglichst schon in der Planungsphase berücksichtigt werden, um von Anfang an die entsprechenden Arbeitsstättenrichtlinien umzusetzen“, sagt Gerd Haid, technischer Leiter und Berater bei haid-tec.

Der gelernte Steinmetzmeister und diplomierte Betriebswirt kennt das Dilemma zwischen „Kostendruck“ und „Ästhetik“, wenn es um die Planung und die Gestaltung von Arbeitsbereichen, Verkehrswegen und gewerblich genutzten Böden aus hochwertigem Naturwerkstein geht. „Einerseits müssen alle geltenden Normen erfüllt werden, um bei

Schäden nicht haften zu müssen, andererseits soll die natürliche Ästhetik des Natursteins bewahrt werden“, sagt Haid. Er ist überzeugt: „Säure gefährdet oder zerstört mitunter auch diese natürliche Ästhetik“. Aus diesem Grund verzichtet das patentierte Verfahren von haid-tec vollständig auf eine Behandlung mit Säure. Mit Erfolg: Das schwäbische Unternehmen kann mittlerweile Referenzen von mehreren Hunderttausend Quadratmetern vorweisen. Darunter namhafte Unternehmen und Marktführer aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und auch aus dem Privatbereich. Um das werkseitige Verfahren auch für den Privatbereich zu etablieren, arbeitet haid-tec mittlerweile eng mit dem Marktführer Rossitis zusammen. Beide Unternehmen stellen ihre Leistungen auf der Nürnberger Messe in Halle 1 vor.



INHALT

Interview
haid-tec auf Erfolgskurs: Warum Rutschhemmung in vielen Branchen Thema wird ab Seite 2

Anwendung
Welche besonderen Vorteile bietet das haid-tec-Verfahren? Seite 5

Unternehmensprofil
Wer steht hinter dem Erfolg des noch jungen Unternehmens? Seite 5

Kontakt
Der direkte Draht für Architekten, Planer, Verleger und Betreiber Seite 6

„Unsere Technologie ist bei mehreren Marktführern angekommen“

Die haid-tec geprüfte Oberflächentechnik GmbH ist weiter auf Erfolgskurs. Innerhalb weniger Jahre hat die 2004 gegründete Firma ein patentiertes Verfahren für die Oberflächenbehandlung von Naturwerkstein bei mehreren Marktführern erfolgreich eingeführt. Steinmetzmeister Gerd Haid und Wirtschaftsingenieur Thomas Haid-Thoma sprechen im Interview über ihre Erfahrungen.

2007 präsentierten Sie Ihr Verfahren zur Rutschhemmung das erste Mal auf der Stone+tec. Was hat sich mittlerweile getan?

GERD HAID: In den letzten zwei Jahren haben wir große Schritte gemacht. Das zeigt sich zum einen an der Anzahl an erfolgreich durchgeführten Projekten, zum anderen auch am Bekanntheitsgrad. Wir konnten haid-tec als erfolgreiche Alternative zur Säure- und Laserbehandlung etablieren. Nach mehreren Hunderttausend Quadratmetern behandelte Oberfläche haben wir Referenzen geschaffen, die uns den Marktzugang erheblich erleichtern.

„In Handel und Industrie sind wir insbesondere im Bereich Feinsteinzeug sehr gut etabliert“

Mit welchen Referenzen können Sie mittlerweile aufwarten?

THOMAS HAID-THOMA: Wir haben in den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und auch im Privatbereich zahlreiche Großkunden hinzugewonnen, die in ihrer Branche einen Namen haben oder sogar Marktführer sind. Die Namen wollen wir aber nicht in den Vordergrund stellen, das ist nicht immer gewünscht.

Dass Sie mit Rossittis zusammenarbeiten ist aber bereits bekannt.

THOMAS HAID-THOMA: Richtig, das wurde auch in der Fachpresse veröffentlicht. Rossittis ist durch seine herausragende Wettbewerbsstellung ein wichtiger Partner für uns. Wir konnten damit in kurzer Zeit neue Zielgruppen erreichen, die uns zuvor nicht kannten. Gleichzeitig kann Rossittis seinen Kunden eines der besten Verfahren zur Rutschhemmung anbieten.

Welche besonderen Eigenschaften schätzen Ihre Projektpartner an Ihrem Verfahren?

GERD HAID: Zunächst einmal die Pflicht: Wir können eine nach BGR 181 zertifizierte Oberflächenbearbeitung anbieten. Das bedeutet für unsere Kunden Sicherheit. Denn sollte es doch mal zu einem Unfall durch Ausrutschen kommen, kann einwandfrei nachgewiesen werden, dass Planer, Architekten und zum Beispiel Ladenbesitzer ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen sind.

Und die Kür?

GERD HAID: Rutschhemmung ist immer ein Kompromiss aus Sicherheit und Ästhetik. Natürlich kann man Naturwerkstein mit Säure verätzen, um ihn sicherer zu machen. Aber das führt meiner Meinung nach mitunter zu unschönen Ergebnissen. Wenn dann aber auch noch die natürlichen Farben des Naturwerksteins verunstaltet werden, blutet mir als Steinmetzmeister das Herz. Ebenso



Steinmetzmeister Gerd Haid (links) und Wirtschaftsingenieur Thomas Haid-Thoma (rechts) über Rutschhemmung und natürliche Ästhetik von Naturwerkstein

gefallen mir nicht die monotonen Matrixstrukturen, die durch eine Bearbeitung mit Laser entstehen. Wir haben deshalb unser Verfahren so optimiert, dass es die natürliche Ästhetik des Steins möglichst bewahrt. Schließlich soll ein repräsentativer Boden aus Naturstein auch optisch überzeugen und wirken.

THOMAS HAID-THOMA: Darüber hinaus bearbeiten wir die Platten werkseitig. Der fertig bearbeitete Naturwerkstein kommt also termingerecht und rutschsicher auf die Baustelle, sodass ein weiterer Arbeitsgang auf der Baustelle entfällt. Dass wir Rohplatten in allen verfügbaren Größen bearbeiten können, wäre ein weiterer Vorteil für Planer, die an exklusiven Projekten arbeiten.

Das Problem Rutschhemmung wurde seit der letzten Stone+tec 2007 auch

in den Fachmedien ausführlich vorgestellt. Ist das Thema mittlerweile ausreichend bekannt und bei den relevanten Zielgruppen angekommen?



THOMAS HAID-THOMA: Es ist richtig, dass man dem Thema Rutschhemmung und Trittsicherheit in den Fachmedien mittlerweile mehr Aufmerksamkeit widmet. Das kommt uns natürlich entgegen. Dennoch besteht noch Aufklärungsbedarf, etwa wenn es um wichtige Rechts- und Haftungsfragen geht. Das betrifft jeden, der Böden aus Naturwerkstein plant, verlegt oder öffentlich zugänglich macht. Wann haftet wer für welche Schäden? Diese Fragen sollten regelmäßig anhand von konkreten Fällen und Urteilen vorgestellt werden.

Was erhoffen Sie sich davon?

GERD HAID: Mehr schöne Böden aus Naturwerkstein. Nein, im Ernst: Nicht selten halten Haftungsfragen Planer und Architekten davon ab, neue Gestaltungswege zu gehen. Dabei ist es heute trotz

verschärfter Normen möglich, ästhetische Böden zu gestalten, die rutschsicher sind. Zertifiziert rutschsicher. Wir haben deshalb die wichtigsten Normen und einge Hintergründe auf unsere Web-

Nehmen wir an, der Natursteinboden wurde nach Ihrem Verfahren rutsch- und trittsicher verlegt. Wie aufwändig ist die Pflege danach?



site www.haid-tec.de gestellt. Zum einen, weil wir auf Haftungsrisiken hinweisen wollen, die vielleicht manchem Verleger gar nicht bewusst sind. Zum anderen

„Mit Rossittis haben wir einen starken Partner, um Rutschhemmung im Bereich Naturstein voran zu bringen“

wollen wir zeigen, dass man diese Haftungsrisiken problemlos in den Griff bekommt, wenn man ein Verfahren wählt, das zertifiziert sichere Naturwerksteinböden direkt auf die Baustelle liefert.

THOMAS HAID-THOMA: Insbesondere Verlegebetriebe haben bei uns den Vorteil, dass sie fertig bearbeitete und bereits imprägnierte Oberflächen geliefert bekommen können. Es fallen also keine Nacharbeiten auf der Baustelle an, um den Boden resistent gegen Wasser und Öl zu machen. Für die regelmäßige Pflege der Böden gibt es von uns ein auf die besonderen Bedürfnisse abgestimmtes Pflegemittel. Wie in anderen Natursteinbereichen gilt auch hier: Keine Experimente mit falschen Reinigungs- und Pflegemitteln! Wer hingegen die Pflegehinweise berücksichtigt, wird einen leicht zu pflegenden, repräsentativen Boden haben. Auch in hochfrequentierten Ladenpassagen.

Wann ist eigentlich der optimale Zeitpunkt, um sich mit Rutschhemmung zu beschäftigen?

GERD HAID: So früh wie möglich. Also schon im frühen Planungsstadium. Dann können Kosten gespart werden, weil man den Liefertermin für die fertig bearbeiteten Böden schon einplanen kann. Der denkbar schlechteste Zeitpunkt ist hingegen, wenn rutschiges Material bereits verlegt wurde. Dann gibt es nur zwei Alternativen: Entweder ich reiße den Bodenbelag wieder raus, um einen neu bearbeiteten wieder einzubauen. Oder aber die Oberfläche wird direkt vor Ort bearbeitet, was meist mehr Kosten verursacht und ein unsicheres Ergebnis liefert. Denn das wäre dann keine zertifizierte Oberflächenbeschaffenheit.

Bislang haben Sie sich auf die Bereiche Handel und Industrie konzentriert. Was sind Ihre weiteren Ziele?

THOMAS HAID-THOMA: Im Handel und in der Industrie sind wir insbesondere im Bereich Feinsteinzeug schon etabliert. Im Bereich Naturstein wollen wir verstärkt die Projektentwickler sowie in den nächsten Jahren die breite Masse der Natursteinverarbeiter und Verlegebetriebe erreichen. Deshalb auch unsere gemeinsame, strategische Partnerschaft mit Rossittis. Ich sehe auch im Privatbereich großes Potential. Die Statistik zeigt, dass die Menschen heute nicht nur älter werden, sondern sich auch im Alter ein gewohntes, sicheres Umfeld wünschen. Hochwertige, ästhetische Bäder und Badlandschaften sollten selbstverständlich auch rutschsicher sein. Was macht man, wenn Gäste sich im eigenen Bad verletzen? Will man im Alter auf das eigene Bad verzichten, nur weil es nicht mehr sicher ist? Dieser Markt wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Sichere Rutschhemmung ist für Natursteinverarbeiter und Verlegebetriebe eine gute Chance, sich vom Wettbewerb abzugrenzen. Trotz Wirtschaftskrise sehe ich hier sehr gute Marktchancen.

Vielen Dank für das Gespräch.
redaktion@messnewsletter.de

Zertifizierte
Rutschhemmung nach
BGR 181 und DIN 51 130

Bewertungsgruppen Arbeitsbereich: R 9, R 10, R 11
Bewertungsgruppen Barfußbereich: A, B, C



HINTERGRUND

Was Experten über Rutschhemmung und Trittsicherheit wissen müssen

Wer rechtzeitig bei der Planung die Rutschhemmung und Trittsicherheit von Natursteinböden berücksichtigt, spart Kosten, Risiken und kann auf zertifizierte Sicherheit bauen.

Die Anforderungen an trittsichere Bodenbelagsmaterialien sind seit 2005 nach den berufsgenossenschaftlichen Regeln **BGR 181** für die Bewertungsgruppe **R9** deutlich gestiegen.

Der **Zentralverband der deutschen Naturwerksteinwirtschaft e. V. (ZDNW)** stellt fest: „Bisher konnten alle Naturwerksteine mit der Oberflächenbearbeitung Schliiff C120 in Arbeitsbereichen verwendet werden, für die eine Bewertungsgruppe R9 gefordert ist.“ - Das ist nun nicht mehr der Fall. „Für geschliffene oder gebürstete Natursteine muß im Einzelfall geprüft werden, welcher Schliiff oder welche Bürstung den neuen Anforderungen entspricht.“

Architekten und Bauplaner haben von Anfang an großen Einfluss auf die Gestaltung von Arbeitsbereichen und Verkehrswegen. Werden die Arbeitsstättenverordnung und die nachgeordneten Arbeitsstättenrichtlinien sowie die **BG-Regeln** und Normen schon in der

Planungsphase beachtet, können Architekten und Planer einen wesentlichen Beitrag zur Verhütung von **Stolper-, Rutsch- und Sturzunfällen** leisten. Zwar sind Nachbesserungen immer wieder möglich und auch häufig nötig, aber die größte Effizienz wird erreicht, wenn alle Anforderungen von vornherein berücksichtigt werden.

Werden die gesetzliche Vorgaben hingegen nicht beachtet, entstehen Risiken. Für **Architekten**: Haftung für Planungsfehler. Für **Großhändler und Verlegern**: Haftung bei unterlassener Hinweispflicht. Für **Unternehmer und Betreiber** der Bodenbeläge: Risiko von Ingressnahme bei Unfällen.

Zertifizierte Sicherheit hilft, diesen Risiken vorzubeugen. Die haid-tec® Beläge werden von folgenden anerkannten und akkreditierten Prüfstellen nach BG-Regel 181 und **DIN 51130** (Begehungsverfahren schiefe Ebene) zertifiziert:

(1) **Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitsschutz BGIA** als Forschungs- und Prüfinstitut der gewerblichen Berufsgenossenschaften (BG)

(2) **Säurefließnervereinigung e. V.**